

Anfrage

der Abgeordneten Mag.^a Edith Kollermann an Dipl.Ing. Ludwig Schleritzko Landesrat für Finanzen und Landeskliniken gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: Mangelnde Versorgung im Bereich Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Im Bereich der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde erreichen uns besorgniserregende Hilferufe von Bürgerinnen und Bürgern. Insbesondere Kinder warten, wie es scheint, mehr als ein Jahr auf notwendige Operationen. Das bedeutet vermeidbare Schmerzen und durch schlechteres Hörverständnis mutmaßliche Beeinträchtigungen in der weiteren Entwicklung. Für die niederösterreichischen Kinder und deren Eltern sind diese berichteten Wartezeiten oft mit sehr viel Leid verbunden. Nun stellt sich die Frage, sind dies Einzelfälle oder ist das ein grundlegendes Problem der niederösterreichischen Gesundheitsversorgung?

Es scheint, als wären diese Probleme (auch) aufgrund von Fehlplanungen von Betten entstanden. Das erinnert an die Zeit der Covid-Pandemie, als man auch keine Informationen bezüglich der Bettenverfügbarkeit erhalten konnte.

Es scheint, als hätte es man aus dieser Notsituation nichts gelernt, was die Bettenplanung im Bereich der Landeskliniken des Landes Niederösterreich betrifft. Vor allem wirkt es so, als hätte man im Bereich der Hals-Nasen-Ohren_Heilkunde auf sogenannte. "Kinderbetten" vergessen. Dies erschwert eine umfassende Gesundheitsversorgung in diesem Bundesland.

Die Gefertigte stellt daher an Dipl. Ing. Ludwig Schleritzko folgende

Anfrage

1. Wie beurteilen Sie die Tragweite des Problems der lange Wartezeiten von Operationen im Bereich Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde aufgrund der fehlenden Bettenplanung, besonders in den Universitätskliniken?
2. Welche Maßnahmen haben Sie als politisch für die Landeskliniken verantwortlicher Landesrat bereits gesetzt, um die Situation zu verbessern?
3. Wie lange beträgt die durchschnittliche Wartezeit bei Operationen im Bereich Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde? (Bitte um Angabe pro Operationstyp und Standort)
4. Wie lange beträgt die durchschnittliche Wartezeit bei Operationen im Bereich Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde bei Personen von 0-10 Jahren? (Bitte um Angabe pro Operationstyp und Standort)
5. Wie viele Betten sind im Bereich Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde an den jeweiligen Standorten insgesamt vorgesehen? (Bitte um Angabe der SOLL-Zahl, sowie der IST-Zahl pro Standort)
6. Wie viele Betten sind im Bereich Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde an den jeweiligen Standorten für Kinder insgesamt vorgesehen? (Bitte um Angabe der SOLL-Zahl, sowie der IST-Zahl pro Standort)

Die Gefertigte ersucht den Herrn Landesrat, sich nicht der Beantwortung durch Verweis auf die ausgegliederte Landesgesundheitsagentur zu entziehen, sondern hier in politischer Verantwortung die Beantwortung zu ermöglichen.